

Ja zu mehr Gerechtigkeit

Die Steuergerechtigkeits-Initiative verlangt, dass bei steuerbaren Einkommen über 250 000 Franken und Vermögen über 2 Mio. Franken ein nationaler Mindeststeuersatz festgelegt wird. Dabei zielt das Volksbegehren auf mehr Steuergerechtigkeit ab: Erstens zwischen hohen und tiefen Einkommen und Vermögen, weil Superreiche gegenüber der restlichen Bevölkerung nicht mehr bevorzugt behandelt werden. Und zweitens zwischen den Kantonen, weil die Steuerunterschiede nicht immer noch grösser werden. Zusätzlich lässt sich die unselige Abwärtsspirale bei den öffentlichen Finanzen abklemmen. Mit einem Ja am 28. November machen wir einen Schritt in Richtung Gerechtigkeit.

Sandra Locher Benguerel, Grossrätin, Chur